

Presseinformation

21. Januar 2019

Theater, Tanz, Kabarett, Lesungen und mehr

Von der Mutzenbacher in Baden bis zur Puppenfee in St. Pölten

Morgen, Dienstag, 22. Jänner, liest Bernhard Majcen ab 19.30 Uhr im Haus der Kunst in Baden aus dem 1906 erschienenen und Felix Salten zugeschriebenen Roman „Josefine Mutzenbacher oder Die Geschichte einer Wienerischen Dirne von ihr selbst erzählt“. Nähere Informationen und Karten beim Beethovenhaus Baden unter 02252/86800-630 und e-mail tickets@beethovenhaus-baden.at.

Am Mittwoch, 23. Jänner, setzt das „Schwechater Satirefestival“ im Theater Forum Schwechat sein Programm mit Christof Spörk fort, der nach „Kuba“ entführt. „Hoppala!“ heißt es dann am Donnerstag, 24. Jänner, mit Nadja Maleh, ehe am Dienstag, 29. Jänner, mit „Rückschau-dern 2018“ Alfred Aigelsreiters Jahresrückblick auf dem Spielplan steht. Beginn ist jeweils um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail karten@forumschwechat.com und www.satirefestival.at.

Im TAM, dem Theater an der Mauer in Waidhofen an der Thaya, spielt die hauseigene Jugendtheaterwerkstatt am Mittwoch, 23., und Donnerstag, 24. Jänner, jeweils ab 18 Uhr „Des Widerlichen Zähmung“ von Christine Polacek-Eisner; Eintritt: freie Spende. Am Freitag, 25. Jänner, ab 20 Uhr und am Sonntag, 27. Jänner, ab 17 Uhr servieren zudem Christine Reiterer und Eveline Winter ihr Frauenkabarett „Frauengezwitscher“. Nähere Informationen bzw. Karten beim TAM unter 02842/529 55, e-mail theater@tam.at und www.tam.at.

Im Cinema Paradiso Baden diskutieren die Philosophen Dr. Cornelia Bruell und Kai Kranner mit dem Kabarettisten Florian Scheuba und Falter-Chefredakteur Florian Klenk im Rahmen der Gesprächsreihe „QuerDenken“ am Mittwoch, 23. Jänner, über den dehnbar gewordenen Wahrheitsbegriff. Am Montag, 28. Jänner, folgt ein weiterer Termin im Cinema Paradiso St. Pölten. Zuvor gibt es hier am Donnerstag, 24. Jänner, noch einen weiteren „Tagebuch Slam“. Beginn ist jeweils um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten für Baden unter 02252/256225 und www.cinema-paradiso.at/baden bzw. für St. Pölten unter 02742/214 00 und www.cinema-paradiso.at/st-poelten.

„Walter muss weg“ lautet der Titel des neuen Kriminalromans von Thomas Raab,

Presseinformation

den der Autor am Donnerstag, 24. Jänner, ab 19 Uhr in der Stadtbücherei und Mediathek Krems präsentiert. Nähere Informationen und Karten unter 02732/801-382, e-mail buecherei@krems.gv.at und www.krems.gv.at/buecherei.

Ebenfalls am Donnerstag, 24. Jänner, hält Heinz Schuberth ab 19 Uhr im Kolomanisaal von Stift Melk den Multimedia-Vortrag „2.000 Kilometer zu Fuß von Canterbury nach Rom auf der Via Francigena“ über seine Pilgerreise, die er zugunsten armer Kinder in Burkina Faso unternommen hat. Eintritt: freie Spende für das Sozialprojekt „Saniob“ von Stift Melk; nähere Informationen unter 02752/555-230, e-mail kultur@stiftmelk.at und www.stiftmelk.at.

Am Samstag, 26. Jänner, gastiert die Rabenhof-Produktion „Blutsbrüder“ mit Armin Wolf, Guido Tartarotti, Thomas Maurer und Thomas Glavinic, die den bizarren Kosmos des Abenteuerschriftstellers Karl May beleuchten, im Stadttheater Wiener Neustadt. Beginn ist um 19.30 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Infopoint Altes Rathaus unter 02622/373-311, e-mail office@wiener-neustadt.at und www.wnkultur.at.

Am Samstag, 26. Jänner, feiert auch ab 19.30 Uhr im Landestheater Niederösterreich in St. Pölten „Quasi Jedermann. Helmut Qualtinger, der Menschenimitator“ mit Texten von Helmut Qualtinger sowie Musik und Liedtexten der Dialekt-Pop-Band Wiener Blond Premiere. Erstellt hat die Theaterfassung Regisseurin Christina Tscharyski gemeinsam mit Julia Engelmayer; es spielen Tobias Artner, Hanna Binder, Josephine Bloéb, Tim Breyvogel, Navid Djawadi und Michael Scherff. Folgetermine: 31. Jänner, 22. und 27. Februar sowie 2. März jeweils ab 19.30 Uhr bzw. 5. März ab 10.30 Uhr und 9. März ab 16 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/908080-600, e-mail karten@landestheater.net und www.landestheater.net.

Schließlich tanzt das Europaballett St. Pölten am Dienstag, 29., und Mittwoch, 30. Jänner, jeweils ab 10 Uhr im Theater des Balletts in St. Pölten für Kinder ab vier Jahren das pantomimische Ballett „Die Puppenfee“ nach der Musik von Josef Bayer (Choreographie: Michael Fichtenbaum). Nähere Informationen und Karten beim Verein Ballett St. Pölten unter 02742/23 00 00, e-mail info@europaballett.at bzw. tickets@europaballett.at und www.europaballett.at.